

Bericht über die Sitzung des Hauptausschusses am 15. Dezember 2021

Die dritte Sitzung des Hauptausschusses 2021 fand unter der Leitung von ELKE HANNACK, Beauftragte der Arbeitnehmer, im virtuellen Format statt. Beraten wurde unter anderem die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt 2021 im Zeichen der Corona-Pandemie, die berufliche Bildung psychisch behinderter Menschen sowie das Thema Ausbildereignungsverordnung.

Aktuelle Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt 2021

BETTINA MILDE, Leiterin des Arbeitsbereichs »Berufsbildungsangebot und -nachfrage/Bildungsbeteiligung« und Prof. Dr. ELISABETH M. KREKEL, Leiterin der Abteilung 1 »Berufsbildungsforschung und Berufsbildungsmonitoring«, stellten die aktuelle Entwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt vor. Als ein zentrales Ergebnis zeigt sich gemäß den BIBB-Daten, dass im Vergleich zu 2020 zwar eine leichte Entspannung festgestellt werden kann, allerdings zeigen die Daten ebenfalls, dass das Vorkrisenniveau noch in weiter Ferne liegt. So wurden mit insgesamt 473.100 neuen Ausbildungsverträgen zwar 5.600 Verträge (1,2%) mehr abgeschlossen als 2020; im Vergleich zum Jahr 2019 wurden damit aber 52.000 weniger Verträge abgeschlossen. Das Angebot wiederum lag 2021 bei 536.200 Ausbildungsstellen. Dies entspricht einem Zuwachs von 8.800 (1,7%) im Vergleich zu 2020, aber einem Verlust von 41.900 Ausbildungsstellen zum Vorkrisenniveau 2019. Mit 63.200 blieben erneut mehr Ausbildungsstellen unbesetzt (3.200 bzw. 5,4% zu 2020). Wie in den Vorjahren zeigten sich Passungsprobleme auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Die Nachfrage der Jugendlichen nach

Ausbildung ging im Vergleich zu 2020 um 4.800 (0,9%) auf 540.900 zurück. 2019 war sie erstmals unter 600.000 gefallen. Diese Entwicklung ist mit Blick auf die Sicherung der späteren Fachkräftebasis besorgniserregend (ausführliche Informationen, Statistiken, Tabellen, Grafiken und Regionalkarten zum Ausbildungsstellenmarkt finden sich unter der Quellenangabe im Infokasten). Somit müsse es – hierauf wiesen Vertreter/-innen der Bänke des Hauptausschusses im Anschluss der Datenpräsentation hin – ein zentrales Anliegen sein, die wahrgenommene Attraktivität der dualen Berufsausbildung zu steigern und Jugendliche und Betriebe wieder besser zueinanderzubringen. Auch im Sitzungsjahr 2022 werde man die entsprechende Entwicklung weiter beobachten und regelmäßig zur Coronelage beraten.

Berufliche Bildung psychisch behinderter Menschen

Der Hauptausschuss hat eine Empfehlung »Berufliche Bildung psychisch behinderter Menschen« beschlossen, welche die bestehende Hauptausschussempfehlung 103 ersetzt. Die Empfehlung wurde vom Ausschuss für Fragen behinderter Menschen (AFbM) erarbeitet und von dessen Vorsitzenden

GERHARD LABUSCH-SCHÖNWANDT im Hauptausschuss ausführlich erläutert. Es sei wichtig, dass der mittlerweile »starken Zunahme psychischer Belastungen« und den damit verbundenen Herausforderungen für alle an der dualen Berufsbildung Beteiligten adäquat begegnet werde. Um die Teilhabe psychisch erkrankter Menschen am Arbeitsleben zu sichern, bedürfe es umfangreicher Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen. Die vorgelegte Empfehlung bietet dementsprechend zahlreiche Hinweise, wie psychische Belastungen im Betriebsalltag erkannt (Abschnitt A) sowie Unterstützungsnetzwerke aufgebaut (Abschnitt B) werden können und wie eine Begleitung durch geeignete Kooperationspartner zur Entwicklung von entsprechenden Inklusionsangeboten sichergestellt werden kann (Abschnitt C).

Kurzstudie zur Prüfung des Evaluierungsbedarfs der AEVO

MICHAEL HÄRTEL, Leiter des BIBB-Arbeitsbereichs »Lehren und Lernen, Bildungspersonal«, stellte die Ergebnisse der Kurzstudie zur Prüfung des Evaluierungsbedarfs der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) dar. Die Kurzstudie geht der Frage nach, ob die AEVO und der Rahmenlehrplan z. B. mit Blick auf die Digitalisierung oder Fragen der Nachhaltigkeit zu aktualisieren sind. Herr HÄRTEL benannte die folgenden Punkte als wesentliches Ergebnis beziehungsweise als Empfehlung der Studie:

DR. THOMAS VOLLMER
Dr., fachlicher Leiter Büro Hauptausschuss
im BIBB

- »Die AEVO sollte aufgrund der gestaltungsoffenen Formulierungen beibehalten werden.
- Der Rahmenplan sollte inhaltlich angepasst werden.
- Ergänzend können entsprechende (freiwillige) Weiterbildungsangebote und Auffrischkurse angeboten werden.
- Der im Rahmenplan für die Vorbereitungskurse zur AEVO-Prüfung hinterlegte Stundenumfang von 115 Stunden soll als Empfehlung beibehalten werden.
- Prüfungsmethoden und Prüfungspraxis sollten analysiert und weiterentwickelt werden.«

Weitere Informationen zur Kurzstudie finden sich unter der Quellenangabe im Infokasten.

Weitere Themen und Beschlüsse

Ausbildungsordnungen: Der Hauptausschuss hat folgenden Ausbildungsordnungen zugestimmt: Binnenschiffer/-in, Binnenschifffahrtskapitän/-in, Eisenbahner/-in im Betriebsdienst Lokführer/-in und Transport, Eisenbahner/-in in der Zugverkehrssteuerung, Fachkraft für Gastronomie, Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie, Fachmann/-frau für Systemgastronomie, Kaufmann/-frau für Hotelmanagement, Hotelfachmann/-frau, Koch/Köchin, Fachkraft Küche, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen, Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r, Zahntechniker/-in, Änderungsverordnung zum/zur Lacklaboranten/Lacklaborantin.

Fachpraktikerregelungen: Der Hauptausschuss hat das BIBB gebeten, eine Musterausbildungsregelung »Fachpraktiker Hauswirtschaft und Fachpraktikerin Hauswirtschaft« zu erarbeiten. Im Anschluss an das laufende Neuordnungsverfahren im Hotel- und Gaststättenbereich soll zudem der Bedarf von Fachpraktikerregelungen in diesem Bereich abgestimmt werden.

Jahresforschungsprogramm des BIBB: Der Hauptausschuss hat das Jahresforschungsprogramm für das Jahr 2022 beschlossen. Dabei wurden Eigenforschungsprojekte zu den folgenden Themen aufgenommen: »Weiterbildung und Konjunktur«, »Heterogenität der Ausbildungsberufe – Segmente in der beruflichen Ausbildung« und »Systematische Beobachtung der Veränderung von Kompetenzanforderungen für die Gestaltung von Aus- und Fortbildungsberufen (Monitoring)«.

Arbeitsgruppe Mindestanzahl von Prüferinnen und Prüfern: Der Hauptausschuss hat den überarbeiteten Musterprüfungsordnungen (Hauptausschuss-Empfehlungen 120, 121, 127 und 128) zugestimmt, die infolge der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zur Festlegung der Anzahl von Prüferinnen und Prüfern (BVerwG, Urteil vom 10. April 2019, Az. 6 C 19.18) nun auch für den Bereich der beruflichen Bildung angepasst werden mussten.

Arbeitsgruppe Digitale Prüfungen und Antwortwahlaufgaben: Die Arbeitsgruppe des Hauptausschusses informierte u. a. zur Überarbeitung der bestehenden Musterprüfungsordnungen sowie zur geplanten Modernisierung der »Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung für programmierte Prüfungen vom 14. Mai 1987«.

Redaktionsgruppe zum Thema Duales Studium: Der Hauptausschuss hat eine Redaktionsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bänken eingesetzt, um auf der Grundlage der Hauptausschuss-Empfehlung zum dualen Studium vom 21. Juni 2017 und im Zusammenwirken mit der Kultusministerkonferenz eine Empfehlung zur vom BMBF in Auftrag gegebenen Wissenschaftsstudie »Duales Studium: Umsetzungsmodelle und Entwicklungsbedarfe« zu entwickeln.

Bericht der Enquetekommission »Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt«: Der Hauptausschuss hat den vorgelegten Abschlussbericht beraten und mögliche Schritte, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, diskutiert.

Haushalt des BIBB: Der Hauptausschuss stimmte zum Abschluss seiner Dezembersitzung dem BIBB-Haushaltsplan 2022 und dem Finanzplan 2021 bis 2025 zu. Ebenfalls stimmte der Hauptausschuss der Entlastung des Präsidenten für das Haushaltsjahr 2019 zu.

Wahl des Vorsitzes und stellvertretenden Vorsitzes: Für das Jahr 2022 wurden als Vorsitzende Dr. SANDRA GARBADE, Beauftragte der Länder, und als stellvertretender Vorsitzender HENNING KAUTZ, Beauftragter der Arbeitgeber, einstimmig gewählt. ◀



Materialien und weitere Informationen

Informationen, Statistiken, Tabellen, Grafiken und Regionalkarten zum Ausbildungsmarkt

www.bibb.de/naa309-2021

Informationen zur AEVO-Kurzstudie
www.bibb.de/dienst/dapro/dapro/docs/pdf/eb_22355.pdf

Beschlüsse und Empfehlungen des Hauptausschusses
www.bibb.de/de/11703.php

(Alle Links: Stand 21.12.2021)